

Niederösterreichische Landesregierung

Abteilung Umwelttechnik BD4 – Luftgüteüberwachung

MONATSBERICHT
März 2003

Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung,
Abt. Umwelttechnik / Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50, 2500 Baden

Graphische Gestaltung: Johann Laferl

Layout und Redaktion: Dr. Christian Breyer und Mag. Elisabeth Scheicher

Für den Inhalt verantwortlich: HR Dr. Werner Hann

NUMBIS

Das Niederösterreichische Umwelt - Beobachtungs- und Informationssystem

Seit 1984 wird in Niederösterreich die Luftgüte vollautomatisch und rund um die Uhr überwacht. Nach dem Aufbau der ersten Luftgütemessstelle in Standardausführung in Wr. Neustadt wurde kurz darauf eine weitere in St.Pölten in Betrieb genommen. In den Folgejahren erfolgte der rasche Ausbau des Messnetzes in Schritten von durchschnittlich vier bis fünf Stationen pro Jahr. Es wurden dabei Messorte sowohl im Ballungsraum als im Freiland und Waldgebieten ausgewählt. In den Jahren 1986/87 wurde auch die Messnetzzentrale ausgebaut und mit der Vernetzung der Stationen begonnen.

Heute besteht das NÖ Luftgütemessnetz aus 46 vernetzten Stationen, die halbstündig die aktuellen Messdaten in die jüngst auf den letzten Stand der Technik gebrachten Messnetzzentrale liefern. Das Netz ist unerlässlich zur Smog- und Ozonalarmierung und liefert wertvolles Datenmaterial für Wissenschaft und Forschung. Aufgrund der sehr offenen Informationsstruktur hat die Öffentlichkeit viele Möglichkeiten, sich über den aktuellen Luftgütezustand zu informieren. Somit ist die Belastung an Schwefeldioxid, Stickoxiden, Ozon, Staub und Kohlenmonoxid, jene Parameter, die den Hauptanteil der Luftgüteüberwachung darstellen, für jedermann transparent.

Die Öffentlichkeit wird über mehrer Schienen über den aktuellen Stand der Luftgütesituation informiert.

⇒ **Internet:**

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.htm>

Informationen über das Messnetz, aktuelle Luftschadstoff- und Wetterdaten, täglicher Luftgütebericht und Monatsübersichten.

⇒ **Täglicher Luftgütebericht:**

Tel.: 02742-9005-1444

Aktuelle Übersicht über die Luftgütesituation während der letzten 24 Stunden mit Schwerpunkt SO₂/NO₂ im Winter- und Ozon im Sommerhalbjahr.

⇒ **Aktuelle Informationen:**

Tel.: 02742-9005-11000

Aktuelle Schadstoffwerte rund um die Uhr von allen Stationen.



Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Staub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung
Amstetten	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald
Bad Vöslau	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Biedermannsdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Brunn/Geb.	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓			Flachland, Felder
Gr.Enzersdorf	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Himberg	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Irnfritz			✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz
Mannswörth	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Bergrücken, Wald
Pöchlarn	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder
Stockerau	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet
Ternitz		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2
Waidhofen/Ybbs	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder
Tullner Becken										
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	ö		Ländliches Wohngebiet
Trasmauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet

LEGENDE

Schadstoffe und ihre Einheiten	
SO ₂	Schwefeldioxid in µg/m ³
NO ₂	Stickstoffdioxid in µg/m ³
NO	Stickstoffmonoxid in µg/m ³
O ₃	Ozon in µg/m ³
Staub	Staub in µg/m ³
CO	Kohlenmonoxid in mg/m ³
Meteorologische Parameter	
WR	Windrichtung in Grad
WG	Windgeschwindigkeit in m/s
T	Lufttemperatur in °C
Abkürzungen	
MW	Mittelwert
HMW	Grenzwert für Halbstundenmittelwert
TMW	Grenzwert für Tagesmittelwert
8MW	Grenzwert für Achtstundengleitmittelwert
FGW	Forstgrenzwert
VWS	Vorwarnstufe
I.WS	Erste Warnstufe
2.WS	Zweite Warnstufe
F	Ausfall
hPa	Hectopascal (1hPa = 1mbar)

Umrechnungsfaktoren (bezogen auf 20 °C und 1013 hPa)		
SO ₂	1ppb = 2,66µ/m ³	1µg/m ³ = 0,37ppb
NO	1ppb = 1,25µ/m ³	1µg/m ³ = 0,80ppb
NO ₂	1ppb = 1,92µ/m ³	1µg/m ³ = 0,52ppb
O ₃	1ppb = 2 µ/m ³	1µg/m ³ = 0,5 ppb
CO	1ppb = 1,16µ/m ³	1µg/m ³ = 0,86ppb

Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
Schwebstaub µg/m ³			150	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		
Blei in PM ₁₀ µg/m ³				0,5
Benzol µg/m ³				5

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.

☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März
SO ₂ µg/m ³	20	20
NO _x µg/m ³	30	

Zielwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff			
	MW8	TMW	Kalenderjahr
O3 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	110		
NOx $\mu\text{g}/\text{m}^3$		80	
PM10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$		50*)	20

*) Darf nicht öfter als siebenmal im Jahr überschritten werden.

☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	
	TMW
SO2 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	50
NOx $\mu\text{g}/\text{m}^3$	80

Das Wetter im März

Trüb und mild begann der März; Frontausläufer eines Atlantiktiefs brachten zwar dichte Wolken, aber kaum Niederschläge. Auch in den nächsten Tagen änderte sich am Wettercharakter wenig, es blieb stark bewölkt und es regnete immer wieder. Ab dem 4. ließ der Störungseinfluss nach, allerdings sickerte aber kälter Luft ein und es wurde spürbar kühler. Hochdruckeinfluss brachte dann tags darauf etwas Sonnenschein und etwas weniger Wolken. Leider blieb der Hochdruckeinfluss nicht allzu lange bestehen, da am 7. eine Störung Österreich überquerte und für Regen und in höheren Tallagen für Schnee sorgte. Zum Glück klarte es hinter der Front auf und es wurde bei eher bescheidenen Temperaturen sonnig.

Ab dem 10. wurde ein Hochdruckgebiet wetterbestimmend und so wurden uns in den nächsten zwei Tagen Vorfrühlingswetter geschenkt. Bei Sonne und milden Temperaturen um die 15 °C konnte man im Freien die Sonne genießen.

Leider war es mit dem Durchzug einer Kaltfront am 12. damit vorbei – lebhafter Wind brachte schauerartige Niederschläge und kräftige Abkühlung. An diesem Wettercharakter änderte sich auch in den nächsten zwei Tagen nicht sehr viel, es blieb kühl, regnerisch und windig – mit einem Wort: unfreundlich.

Zum Glück geriet Niederösterreich ab dem 16. in den Randbereich eines Hochs mit Kern über den Britischen Inseln. Die Niederschläge klangen im Laufe des Tages ab und es herrschte verbreitet sonniges und trockenes Wetter. Die Temperaturen stiegen nun von Tag zu Tag an und erreichten am 19. Werte um die 15 °C. Der Durchzug einer schwachen Kaltfront von Norden her, machte sich nur durch stärkere Bewölkung bemerkbar. Hinter der Front strömte trockene kontinentale Kaltluft in unserem Raum und bewirkte raschen Bewölkungsrückgang. Die Temperaturen gingen aber doch deutlich zurück.

Ab dem 22. verliefen die Tage dann wieder aufgrund eines Hochs recht störungsfrei. Waren zu Beginn die Nächte recht kalt, so wärmte die Sonne tagsüber die Luft schon recht kräftig auf und die Temperaturen stiegen auf Werte um die 20 °C. Der Einfluss des Hochs war sehr beständig und bis zum Monatsende blieb es in Niederösterreich sonnig und warm.

Erst eine Kaltfront beendete am 30. das Frühlingswetter und brachte stärkere Niederschläge und verbreitet Gewitter. Doch bereits am nächsten Tag heiterte es wieder auf, allerdings sanken die Temperaturen durch kühlere Luftmassen deutlich ab.

Die Schadstoffe im März - Kurzübersicht

Im März nahm die Schadstoffbelastung im Vergleich zum Vormonat bei allen Schadstoffen bis auf Ozon ab.

Bei Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid wurden während des Beobachtungszeitraumes keine Überschreitungen des Immissionsschutzgesetzes Luft beobachtet. Bei Ozon wurden die strengen Zielwerte von $110 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Achtstundenmittelwert an vielen Stationen überschritten.

Bei PM10 traten an allen Messstellen Überschreitungen des Grenzwertes von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ auf. Das langanhaltende trockene Hochdruckwetter machte sich im Belastungsniveau bemerkbar. Schlechte Ausbreitungsbedingungen und eventuell auch Herantransport von belasteten Luftmassen führten zu einer Zunahme des Feinstaubes.

Das Messnetz im März

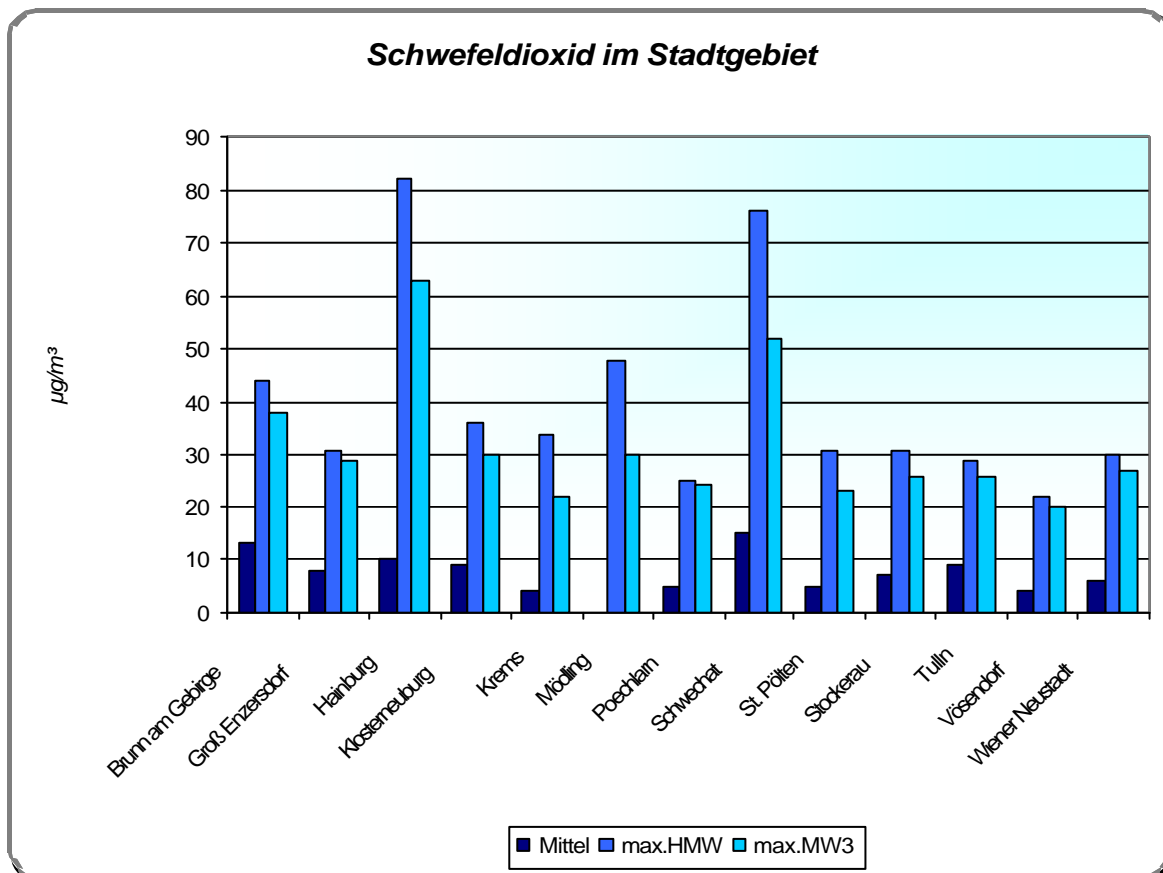
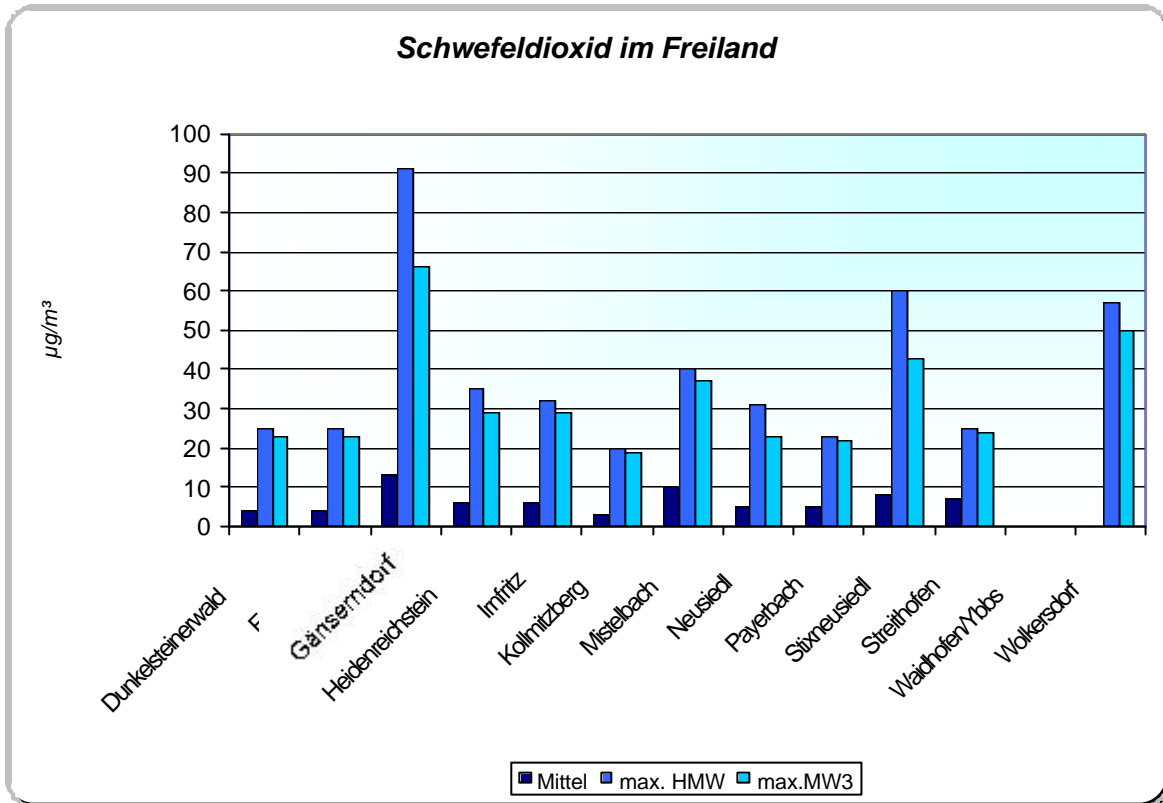
In Waidhofen an der Ybbs und Mannswörth fielen für beinahe den gesamten Beobachtungszeitraum die Daten für Schwefeldioxid aufgrund der Jahreswartung der Messgeräte aus.

Das Redaktionsteam

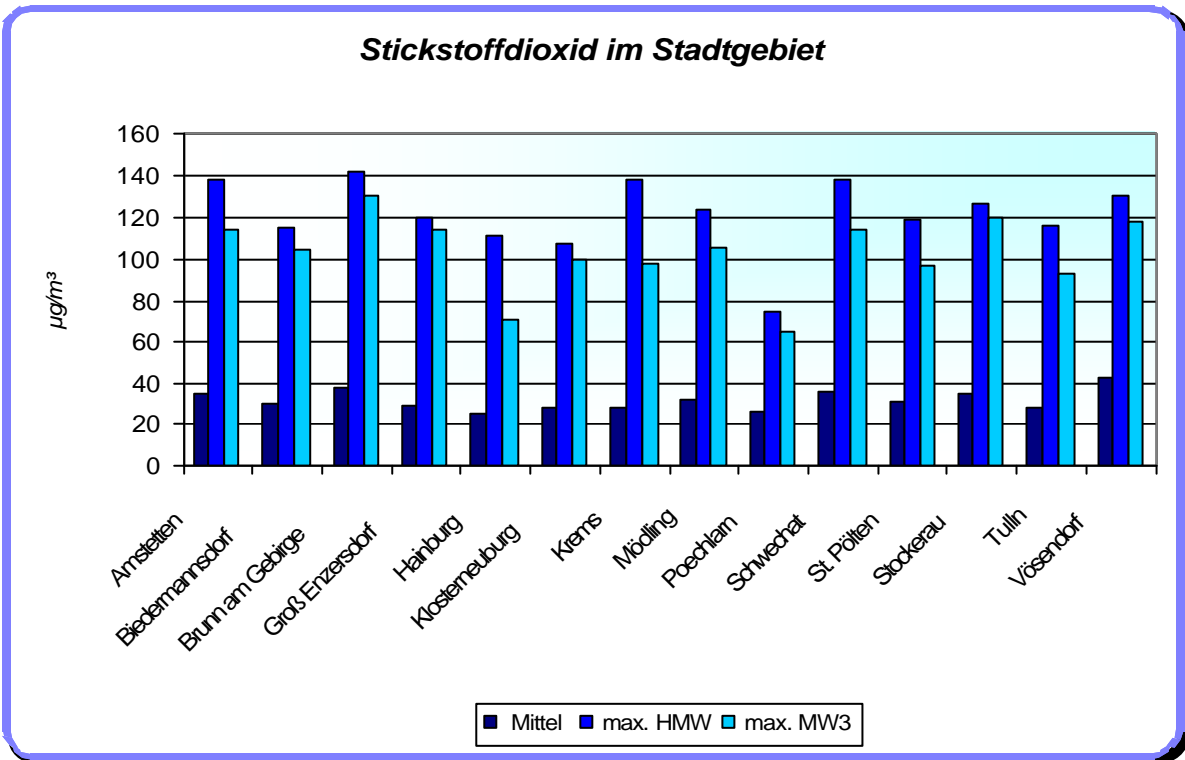
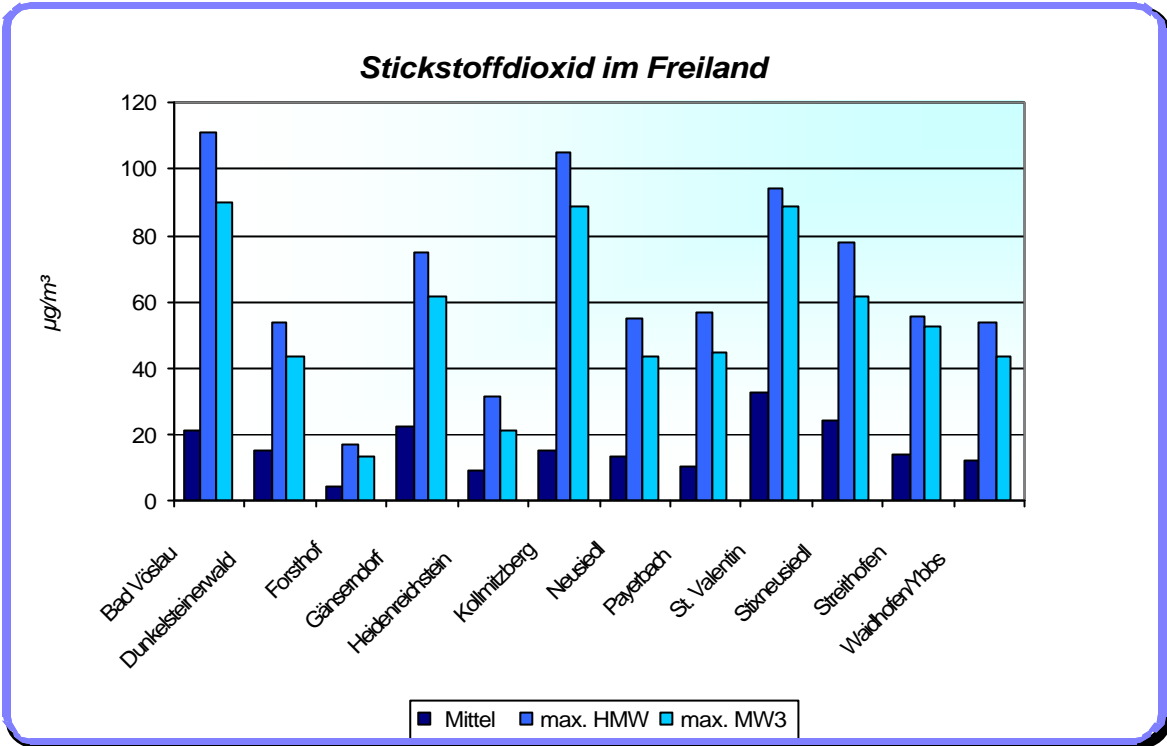
Die Schadstoffe

- Statistische Kennwerte
- Stationsvergleiche
- Schadstoffverläufe ausgewählter Stationen

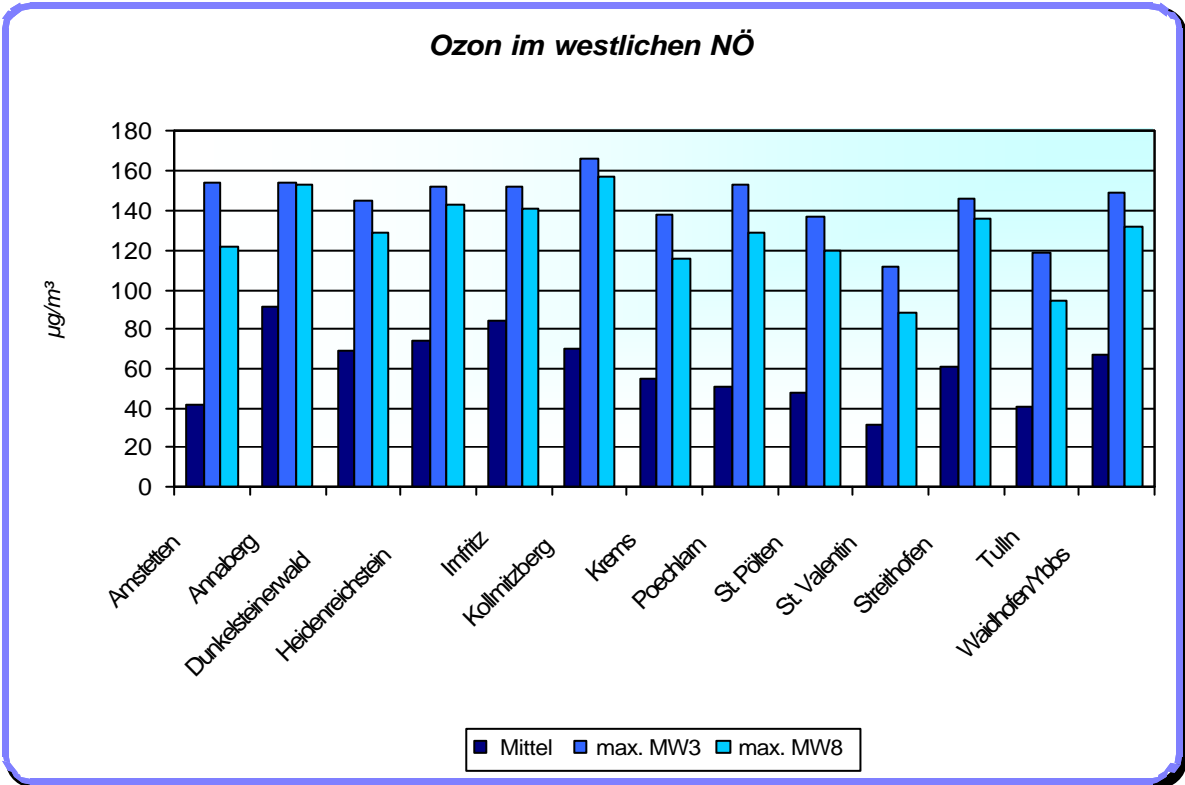
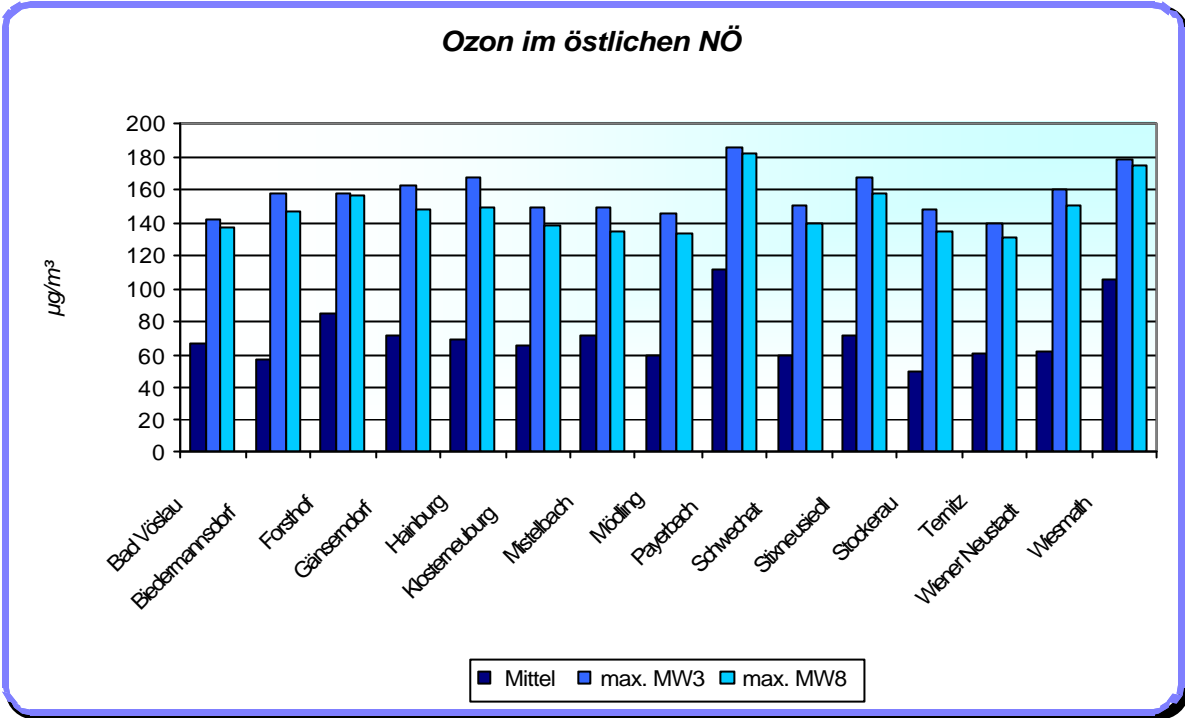
Schwefeldioxid im März 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>SO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 120µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Brunn am Gebirge	13	44	38	23	29	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	4	25	23	13	16	0	0	97,8
Forsthof	4	25	23	12	14	0	0	98,2
Groß Enzersdorf	8	31	29	15	25	0	0	99,3
Gänsersdorf	13	91	66	31	41	0	0	99,7
Hainburg	10	82	63	32	37	0	0	99,5
Heidenreichstein	6	35	29	16	19	0	0	99,5
Irnfritz	6	32	29	16	21	0	0	98,7
Klosterneuburg	9	36	30	22	25	0	0	99,3
Kollmitzberg	3	20	19	9	13	0	0	99,9
Krems	4	34	22	13	17	0	0	98,6
Mannswörth	F	F	F	F	20	0	0	14,9
Mistelbach	10	40	37	23	29	0	0	98,1
Mödling	F	48	30	12	18	0	0	59,2
Neusiedl	5	31	23	10	14	0	0	88,2
Payerbach	5	23	22	15	18	0	0	98,3
Poehlarn	5	25	24	12	17	0	0	97,8
Schwechat	15	76	52	26	36	0	0	99,3
St. Pölten	5	31	23	12	18	0	0	95,2
Stixneusiedl	8	60	43	23	32	0	0	98,5
Stockerau	7	31	26	19	22	0	0	98,2
Streithofen	7	25	24	15	20	0	0	92,5
Traismauer	5	23	22	13	18	0	0	93,1
Trasdorf	4	26	24	10	15	0	0	90,1
Tulbinger Kogel	17	45	41	31	35	0	0	90,5
Tulln	9	29	26	17	22	0	0	78,8
Vösendorf	4	22	20	9	13	0	0	99,3
Waidhofen/Ybbs	F	F	F	F	8	0	0	80,4
Wiener Neustadt	6	30	27	16	19	0	0	99,3
Wolkersdorf	F	57	50	26	41	0	0	100
Zwentendorf	6	31	27	16	19	0	0	89,9



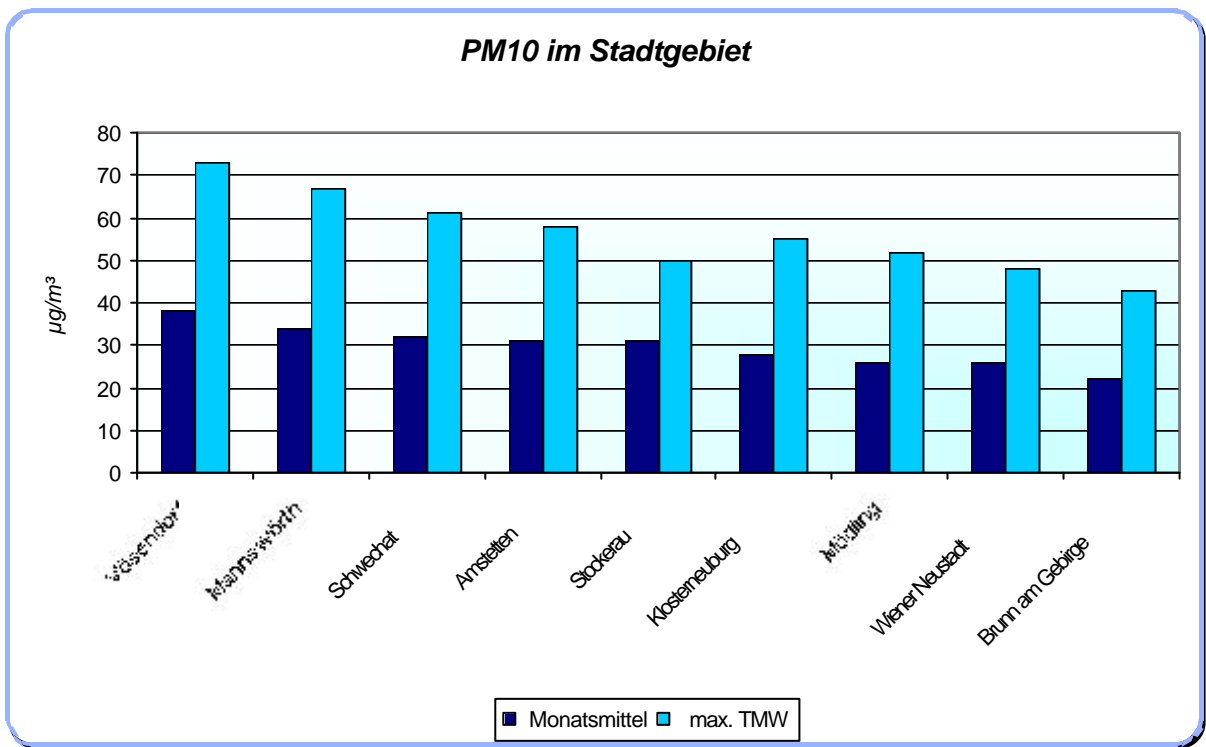
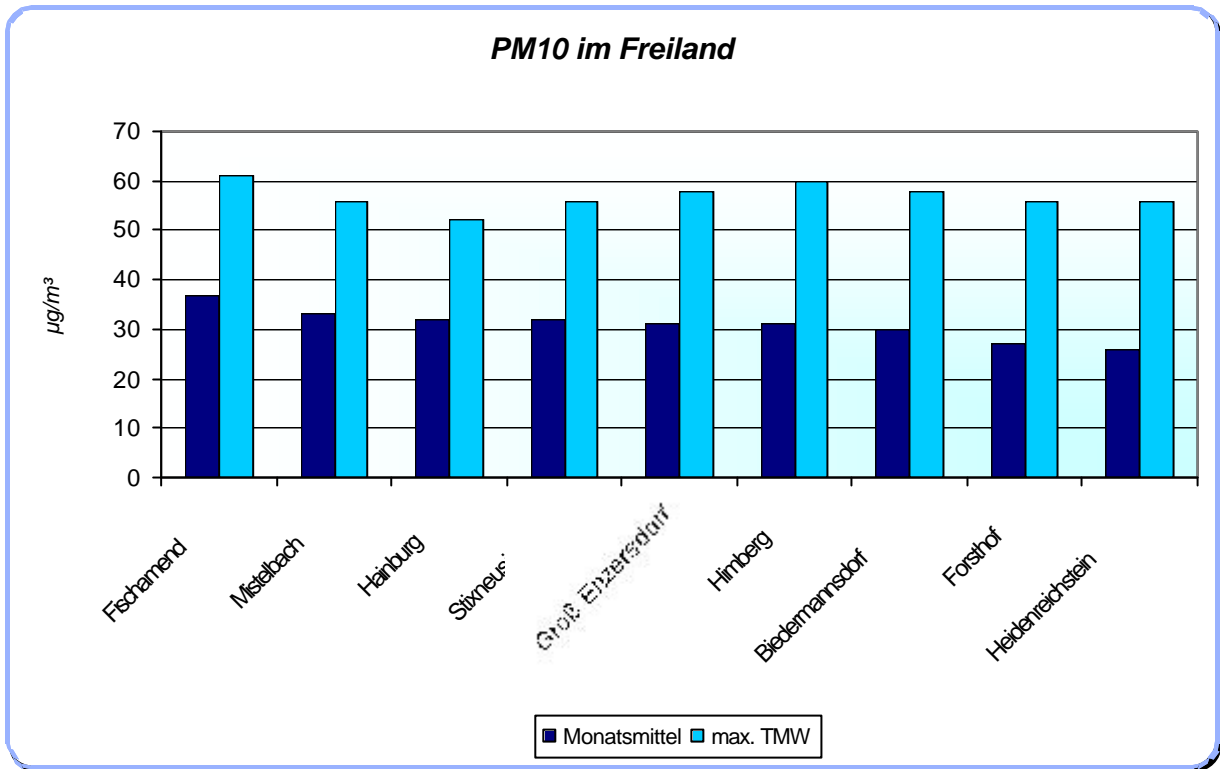
Stickstoffdioxid im März 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Mo nat s- mitt el	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	35	138	114	69	84	0	0	99,9
Bad Vöslau	21	111	90	48	73	0	0	100
Biedermannsdorf	31	115	104	58	82	0	0	100
Brunn am Gebirge	38	142	130	87	107	1	0	99,3
Dunkelsteinerwald	15	54	44	33	38	0	0	99,3
Forsthof	4	17	13	8	11	0	0	79,8
Gänsersdorf	30	120	114	66	76	0	0	99,3
Groß Enzersdorf	22	75	62	47	55	0	0	99,3
Hainburg	25	111	71	51	59	0	0	99,1
Heidenreichstein	9	31	21	17	19	0	0	99,2
Klosterneuburg	28	107	100	67	84	0	0	99,3
Kollmitzberg	15	105	89	57	54	0	0	99,3
Krems	28	138	98	59	76	0	0	99,5
Mödling	33	124	105	63	88	0	0	99,3
Neusiedl	13	55	44	28	38	0	0	90
Payerbach	10	57	45	23	29	0	0	99,3
Poehlarn	26	75	65	54	59	0	0	99,3
Schwechat	36	138	114	68	98	0	0	99,3
St. Pölten	32	119	97	62	80	0	0	96,6
St. Valentin	33	94	89	79	80	0	0	99,8
Stixneusiedl	24	78	62	41	54	0	0	97,7
Stockerau	35	126	120	65	90	0	0	99,3
Streithofen	14	56	53	31	39	0	0	93,5
Traismauer	22	87	79	48	57	0	0	93,1
Trasdorf	15	80	53	28	39	0	0	79
Tulbinger Kogel	14	66	56	29	42	0	0	93,7
Tulln	29	116	93	59	87	0	0	78,7
Vösendorf	43	130	118	73	92	0	0	99,3
Waidhofen/Ybbs	12	54	44	21	33	0	0	99,3
Wiener Neustadt	32	134	115	60	96	0	0	99,3
Wolkersdorf	19	73	83	43	48	0	0	99,3
Zwentendorf	19	89	72	47	57	0	0	90



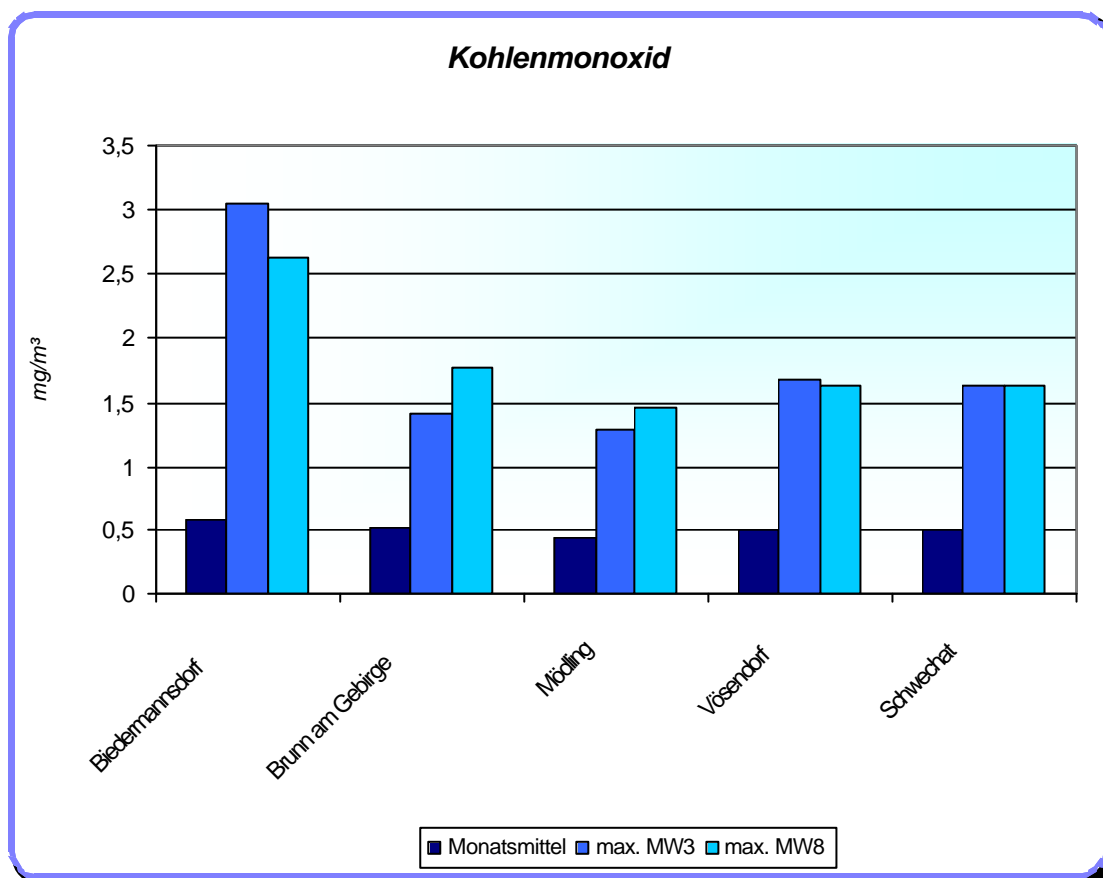
Ozon im März 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>Ozon [ug/m3]</i>	<i>Monat s- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 110µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- gbarkeit in %</i>
Amstetten	42	162	154	122	116	0	0	97,8
Annaberg	92	158	154	153	152	16	0	97,8
Bad Vöslau	67	148	142	137	134	1	0	97,8
Biedermannsdorf	57	162	158	147	146	3	0	97,4
Dunkelsteinerwald	69	154	145	129	132	3	0	97,8
Forsthof	85	160	158	156	152	15	0	97,6
Gänserndorf	72	168	163	148	146	7	0	97,3
Hainburg	69	170	167	149	138	8	0	98,2
Heidenreichstein	74	154	152	143	136	6	0	97,8
Himberg	63	162	159	150	142	4	0	85,5
Irnfritz	84	156	152	141	140	10	0	97,8
Klosterneuburg	66	150	149	138	138	7	0	97,8
Kollmitzberg	70	170	166	157	152	7	0	97,8
Krems	55	146	138	116	120	0	0	97,8
Mistelbach	72	152	149	134	136	4	0	97,8
Mödling	60	150	145	133	136	2	0	97,8
Payerbach	112	190	186	182	176	43	0	97,8
Pöchlarn	51	156	153	129	130	1	0	97,8
Schwechat	59	152	150	140	138	2	0	98
St. Pölten	48	140	137	120	120	0	0	95,2
St. Valentin	31	120	112	88	84	0	0	97,9
Stixneusiedl	71	170	167	157	146	6	0	83,3
Stockerau	50	150	148	134	134	0	0	97,8
Streithofen	61	147	146	136	131	1	0	91,4
Ternitz	61	144	140	131	122	3	0	99,3
Tulln	41	124	119	95	92	0	0	78,8
Waidhofen/Ybbs	67	154	149	132	122	1	0	95,2
Wiener Neustadt	62	164	160	150	152	4	0	89,4
Wiesmath	105	186	178	174	170	34	0	97,8
Wolkersdorf	73	158	155	150	142	6	0	99,1

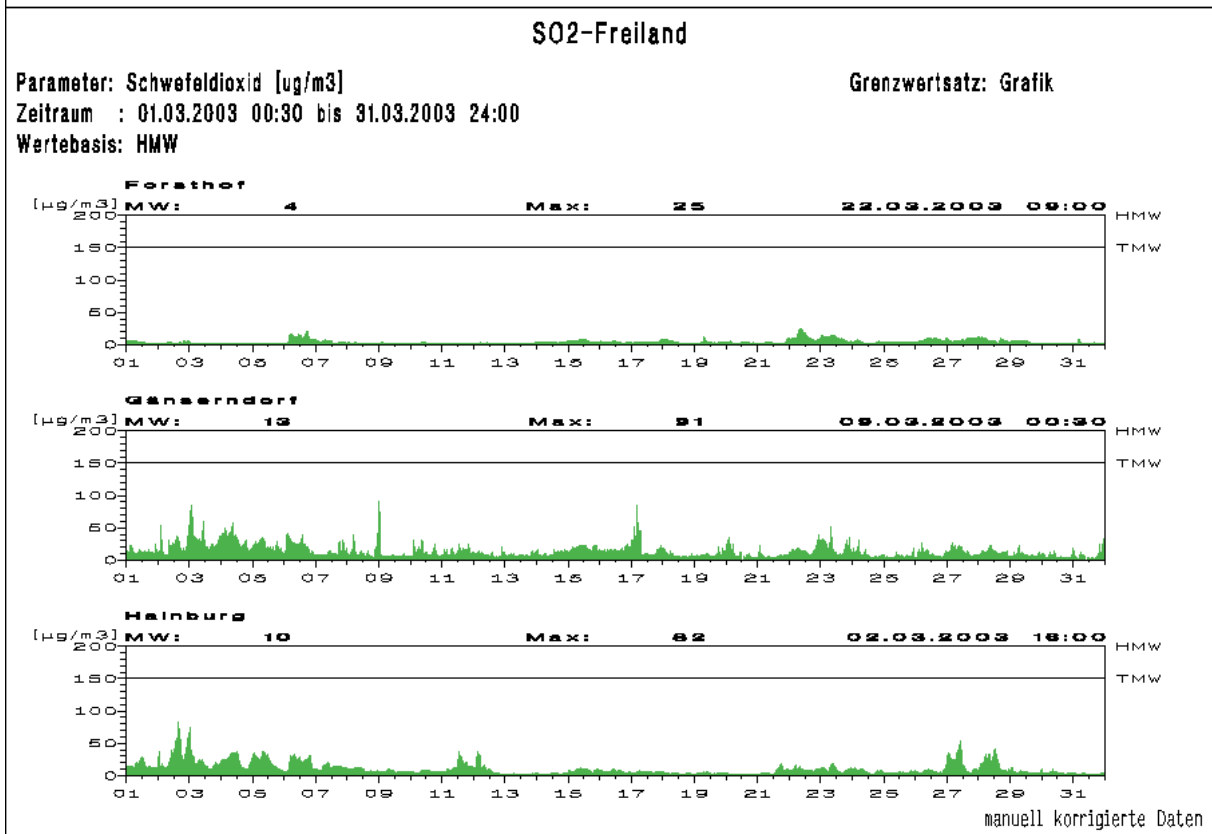
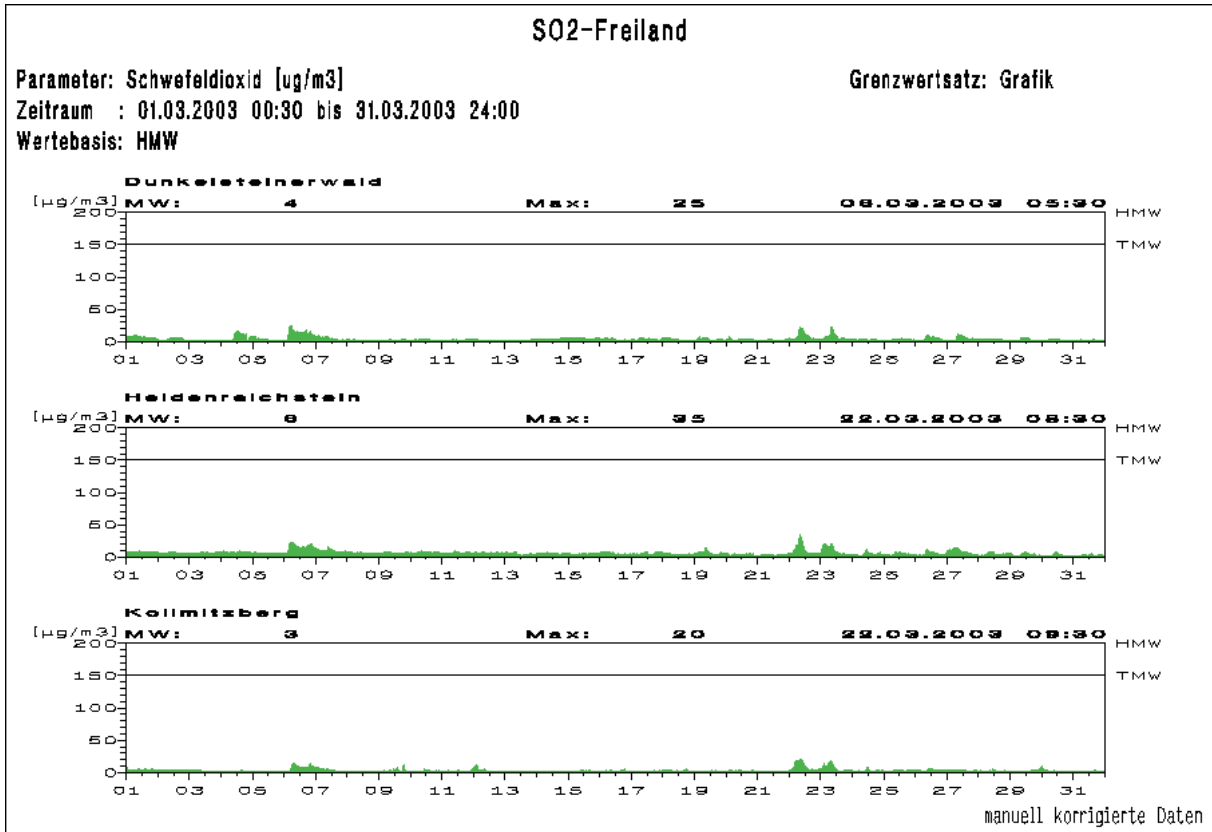


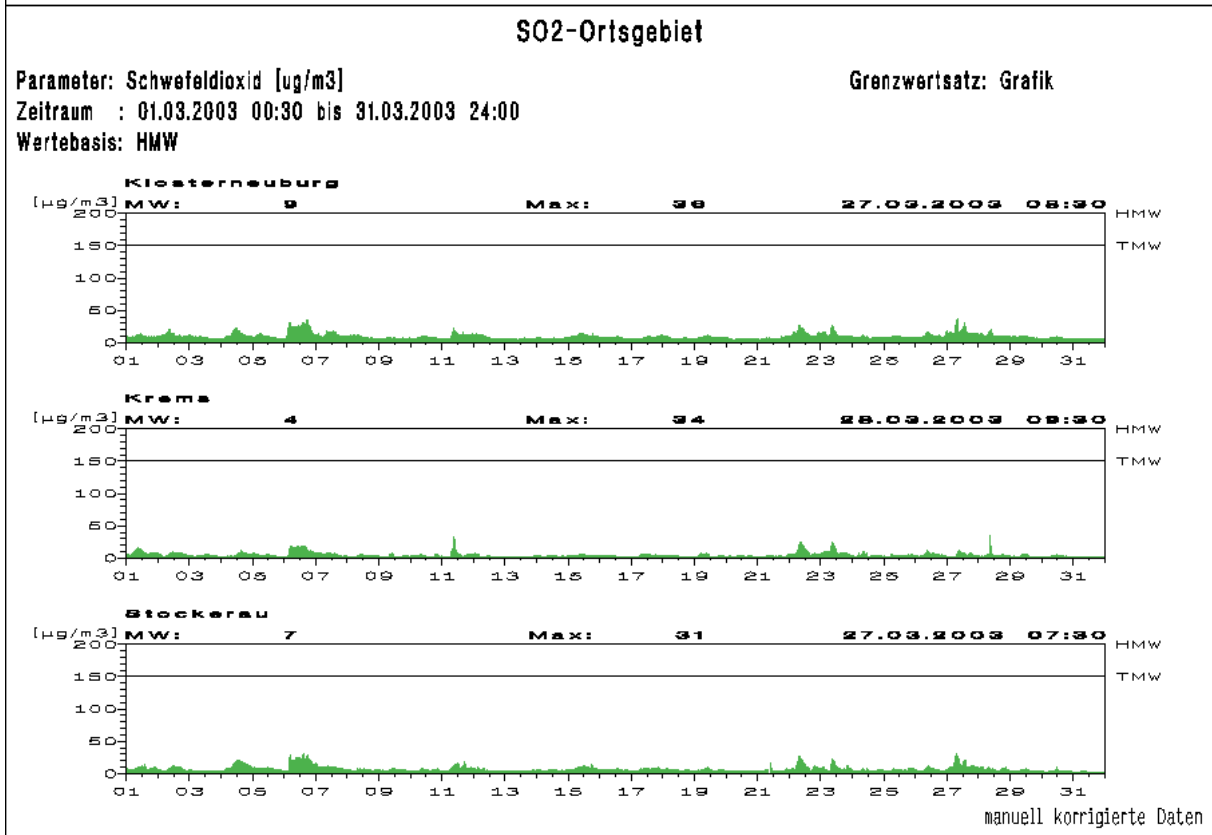
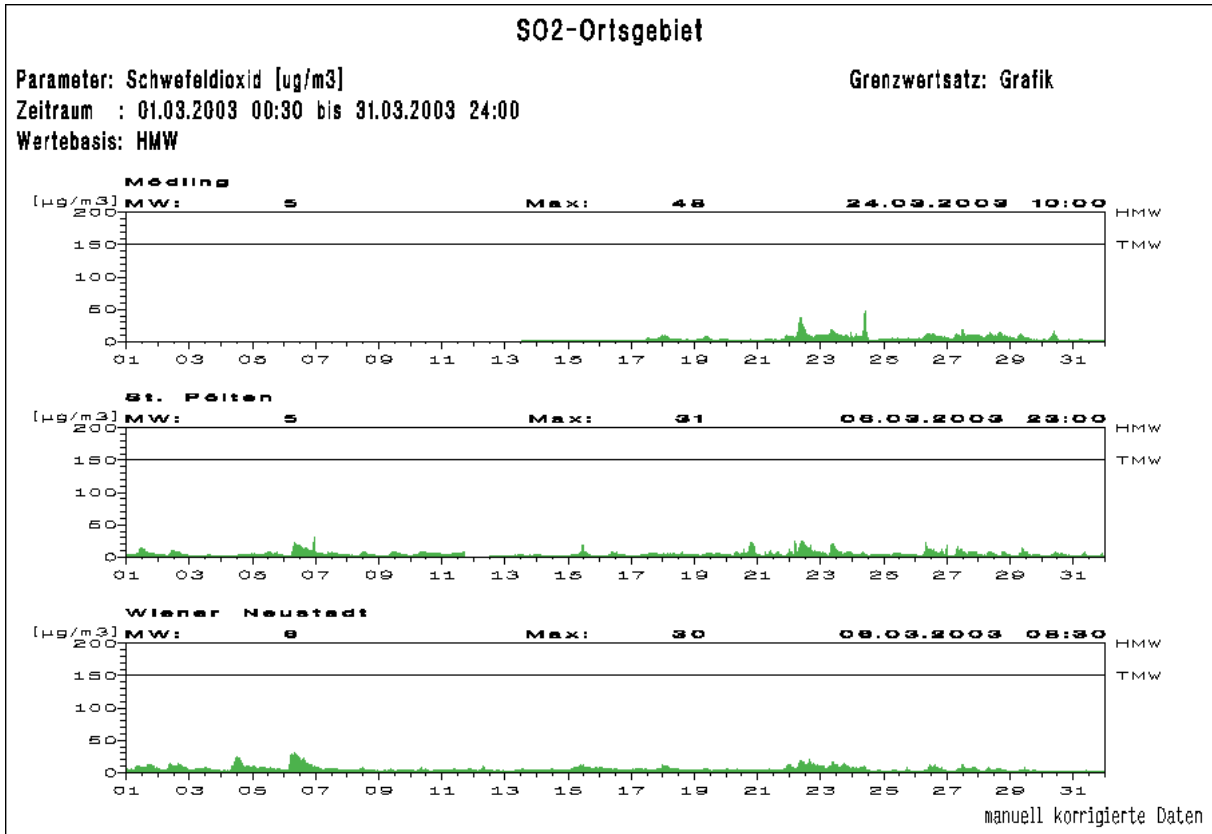
PM10 im März 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 150 µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	53	299	183	93	133	19	100
Biedermannsdorf	43	175	139	93	112	12	100
Brunn am Gebirge	37	136	117	78	101	8	100
Forsthof	23	99	80	51	65	1	100
Groß Enzersdorf	51	250	170	95	131	14	100
Hainburg	45	145	131	107	121	11	99,9
Heidenreichstein	30	109	94	67	82	4	100
Himberg	39	138	114	79	101	6	87,4
Klosterneuburg	43	434	191	105	122	10	100
Mannswörth	48	182	135	91	114	14	100
Mistelbach	42	168	163	104	104	11	100
Mödling	43	155	133	85	112	10	100
Schwechat	52	227	148	100	124	13	100
St. Pölten	43	157	141	78	121	11	97,5
Stixneusiedl	45	183	168	125	154	11	100
Stockerau	45	157	155	124	122	12	100
Vösendorf	45	557	173	94	112	10	100
Wiener Neustadt	38	139	113	73	100	9	100

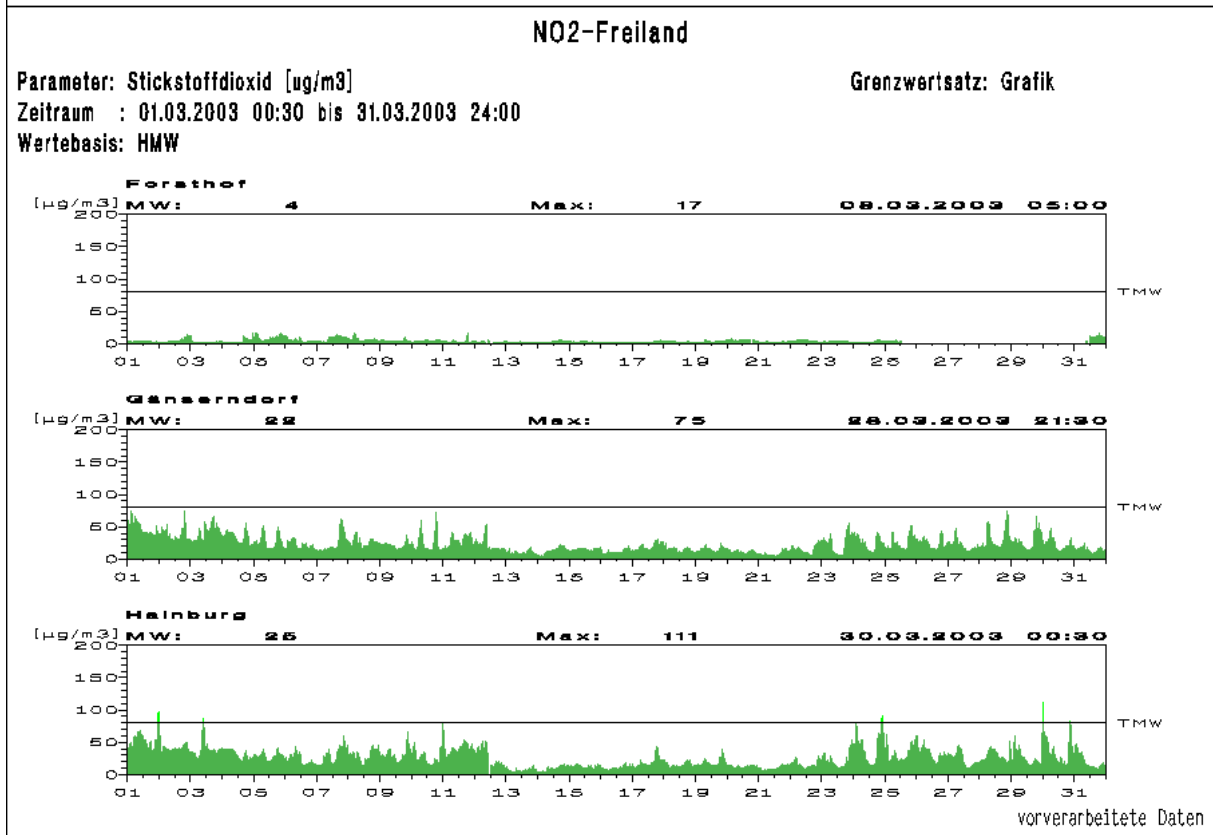
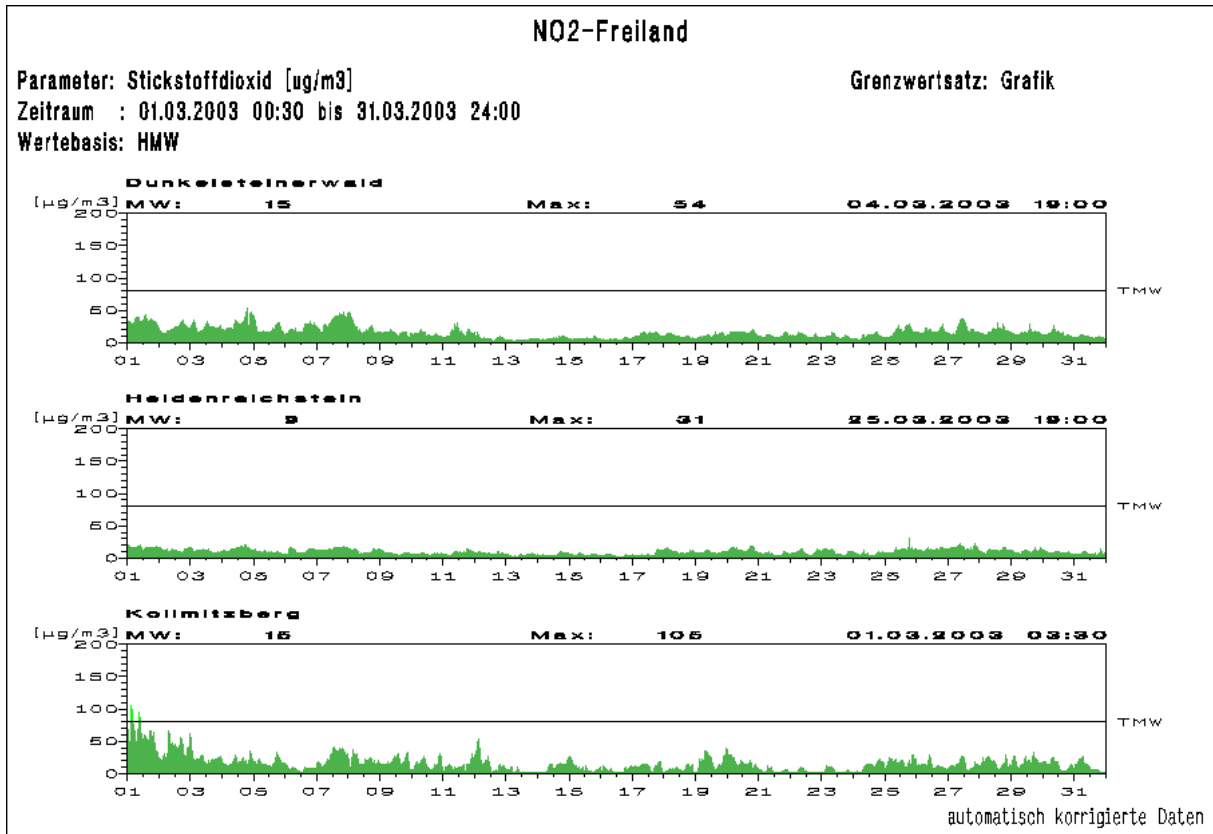


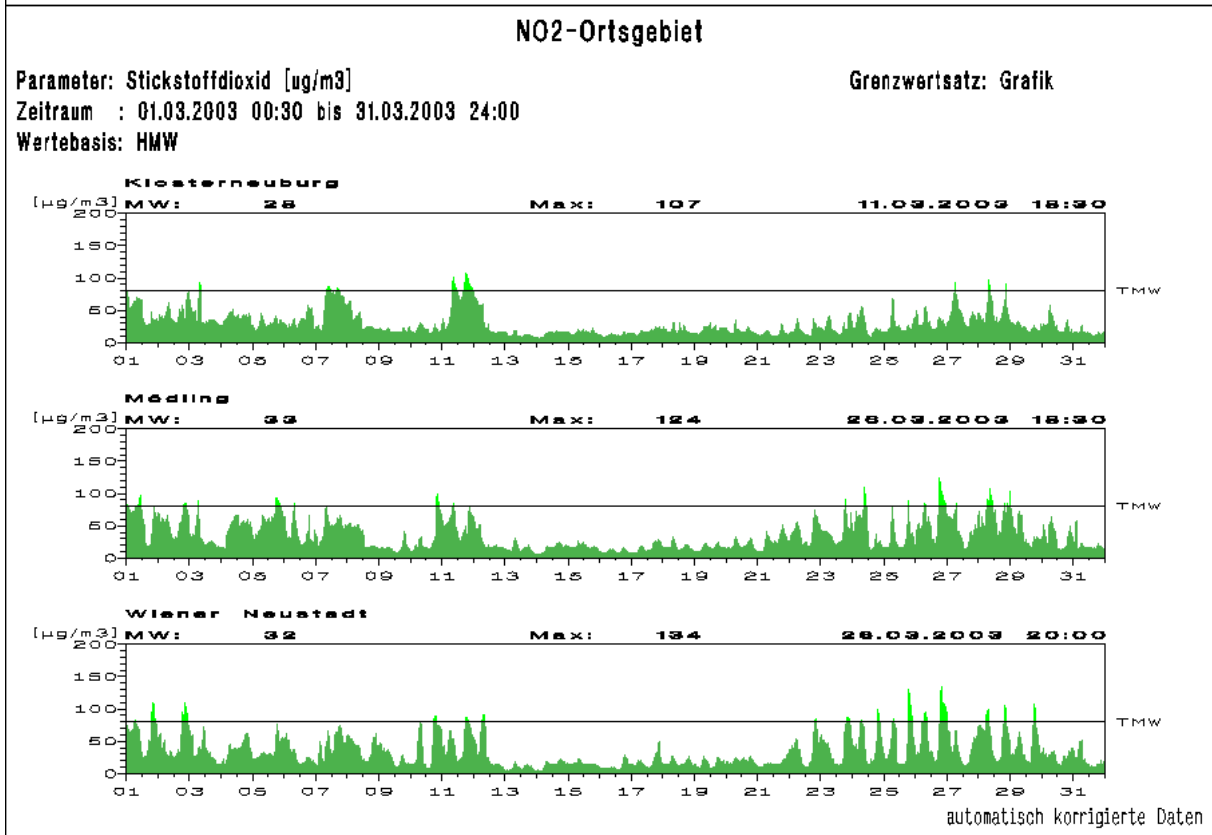
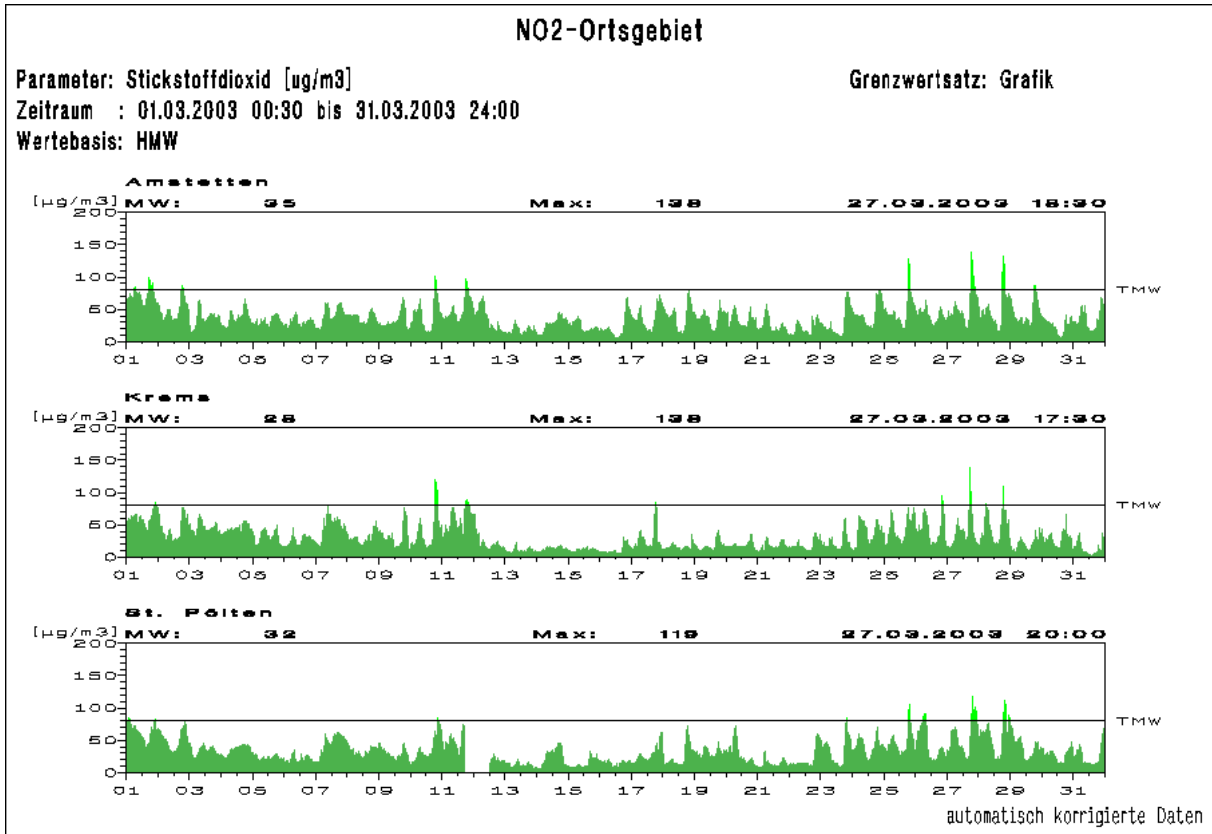
Kohlenmonoxid im März 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m³]	Monatsmittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%-Perz.	Überschreitung von 10 mg/m³	Verfügbarkeit in %
Biedermannsdorf	0,58	3,19	3,05	2,63	1,57	0	100
Brunn am Gebirge	0,52	1,68	1,41	1,78	1,16	0	100
Mödling	0,44	1,64	1,29	1,46	0,95	0	99,3
Schwechat	0,5	1,86	1,68	1,63	1,14	0	99,3
Vösendorf	0,5	1,44	1,64	1,63	1,07	0	99,3

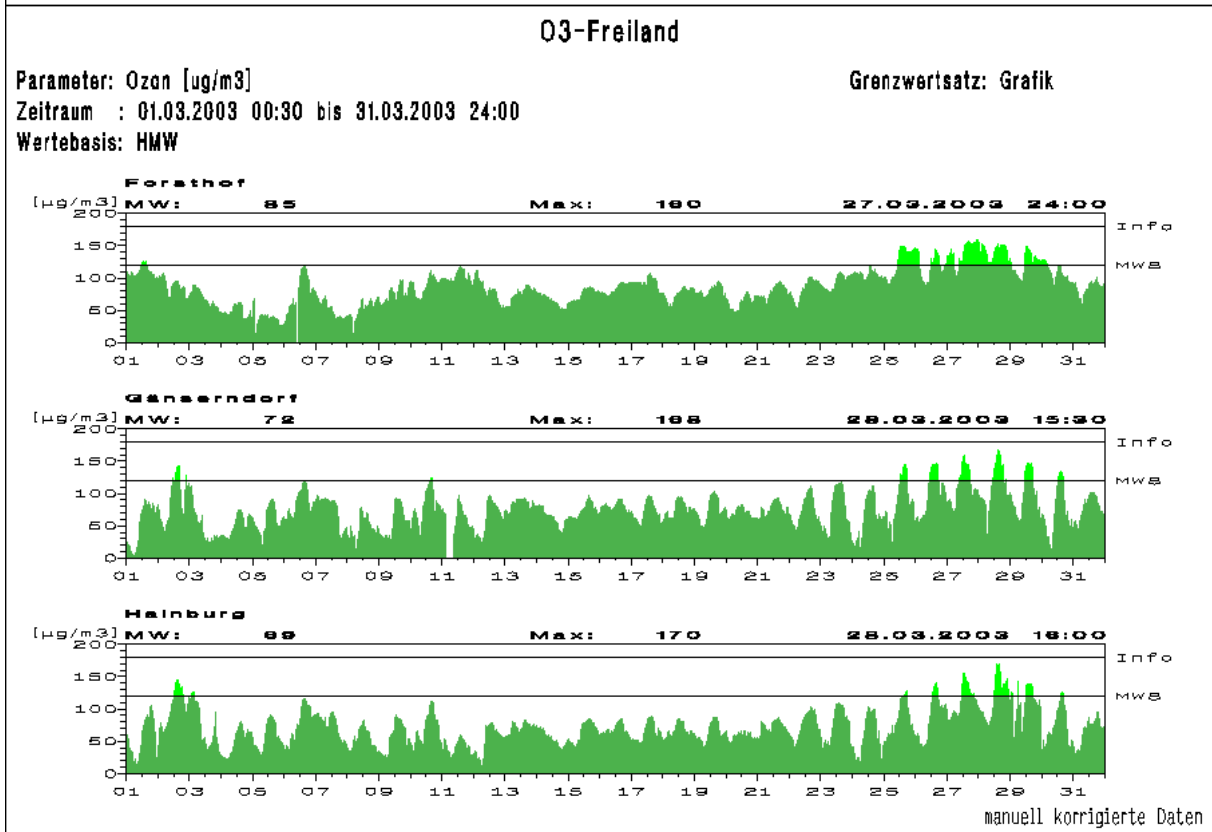
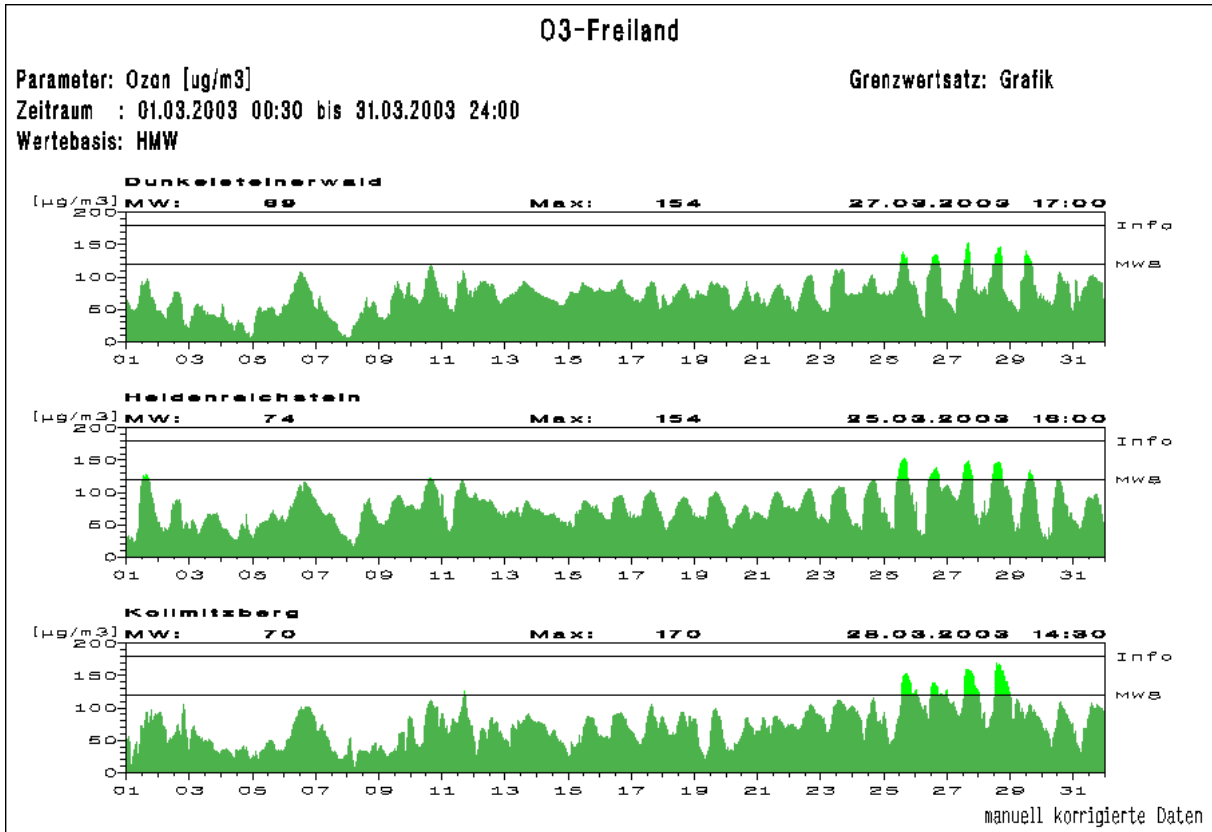


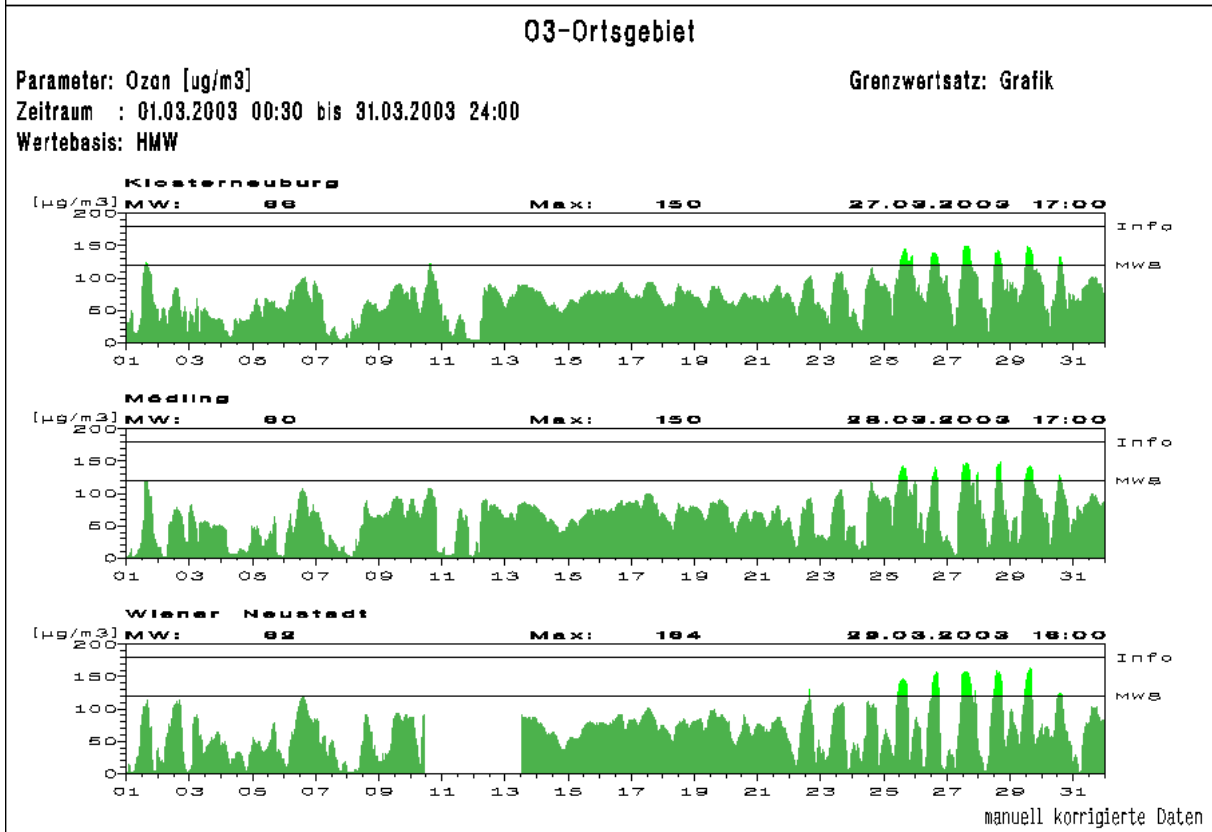
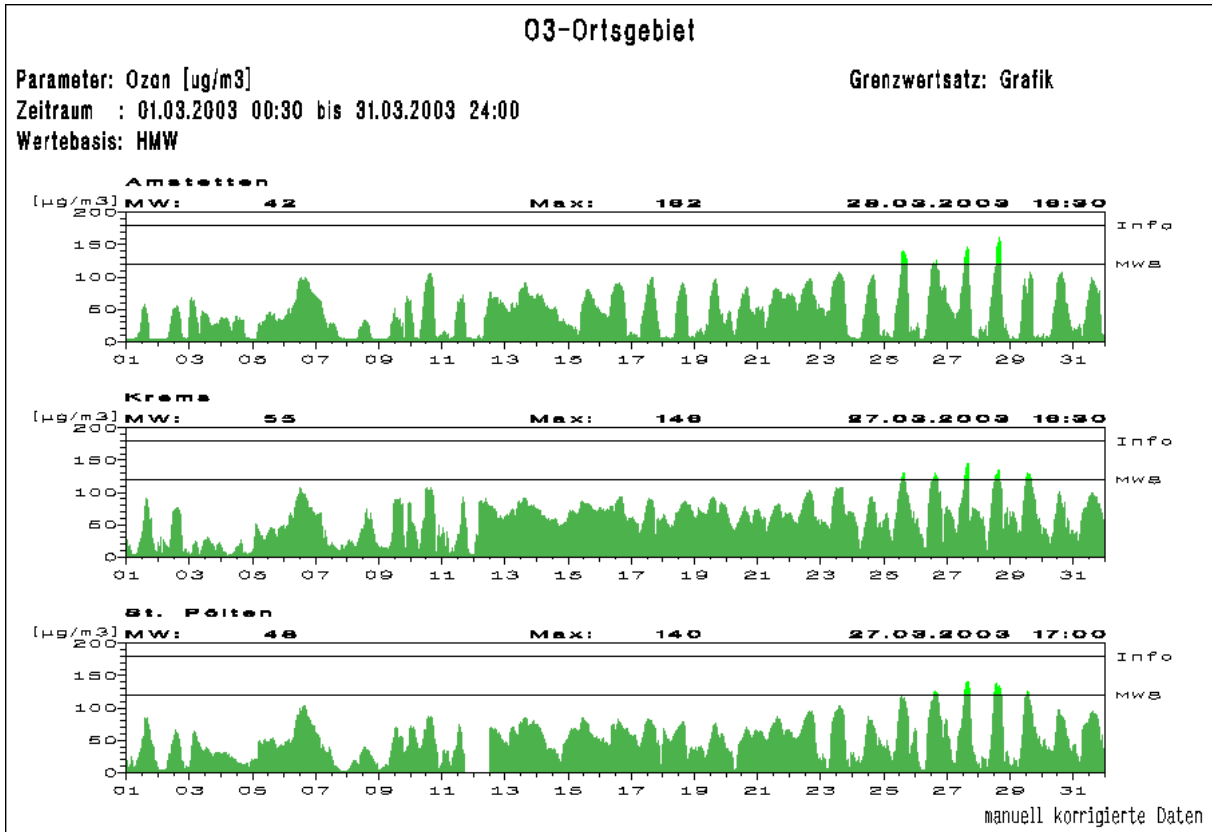


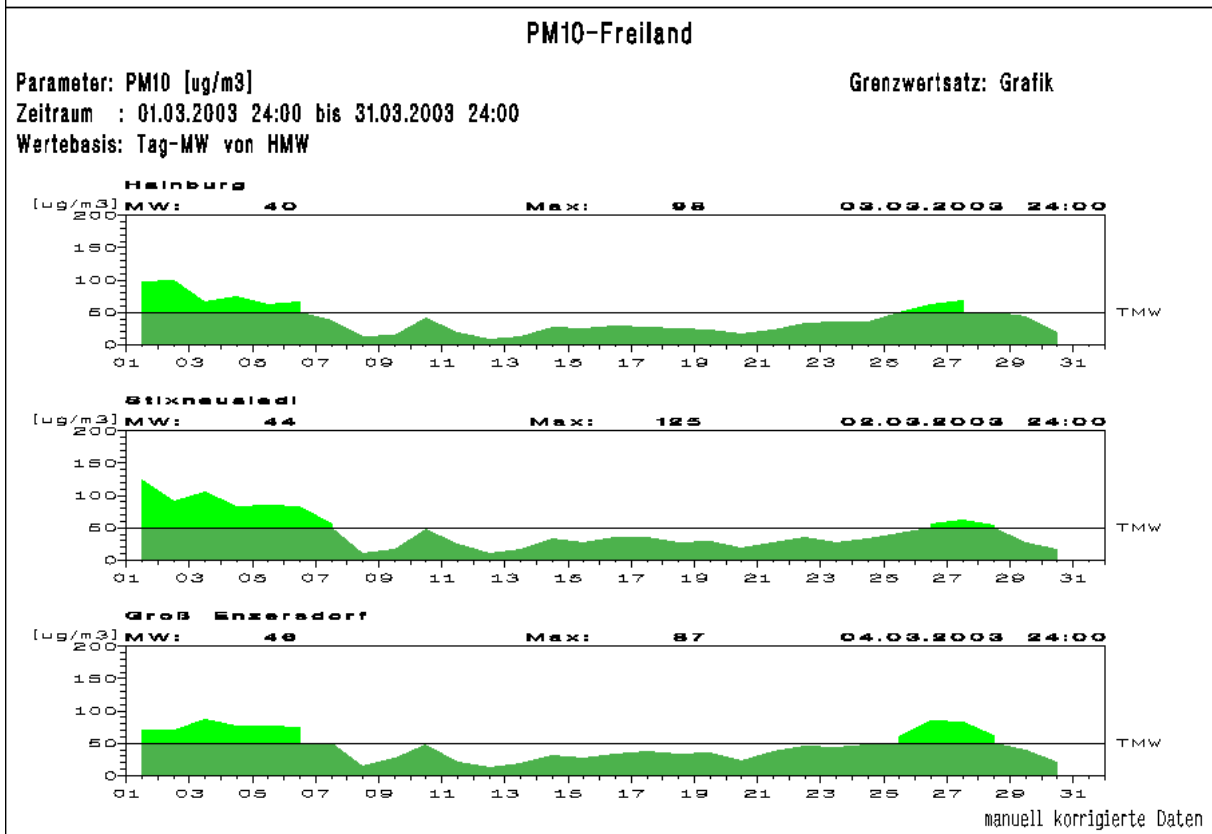
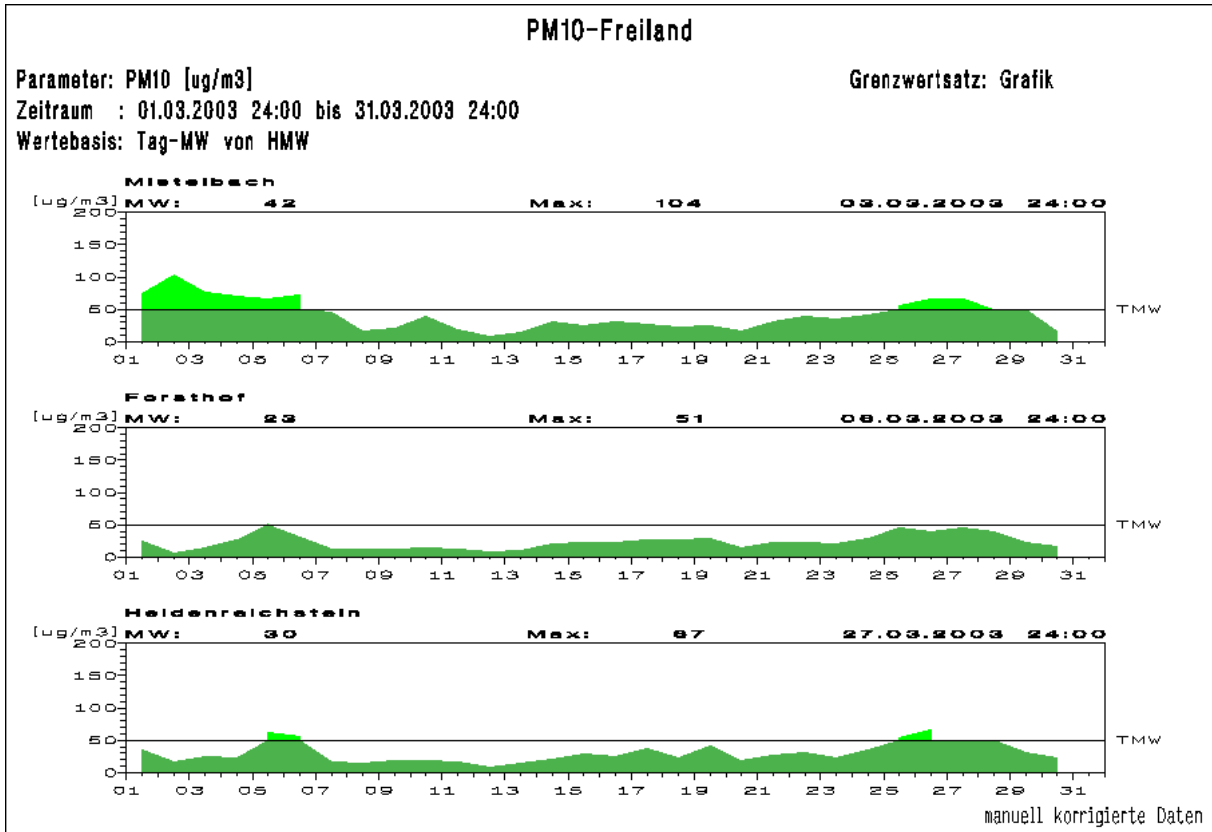


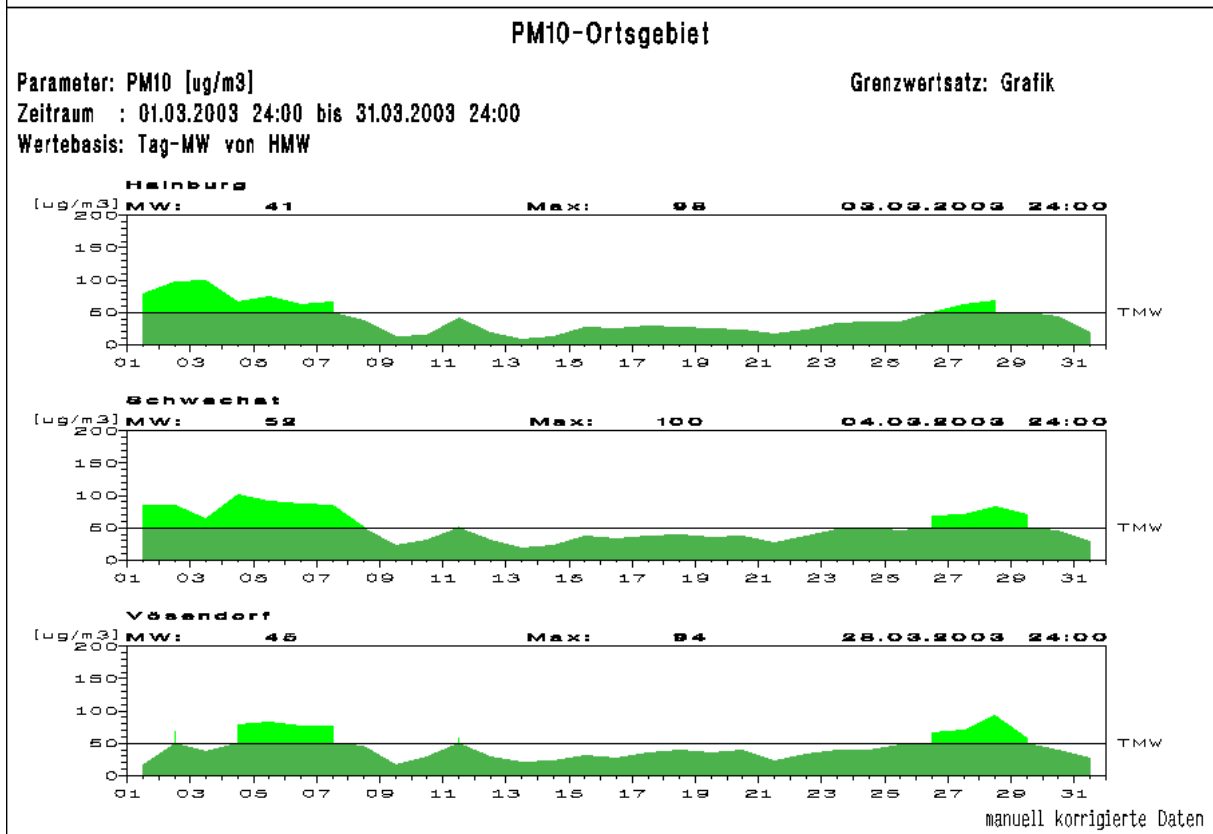
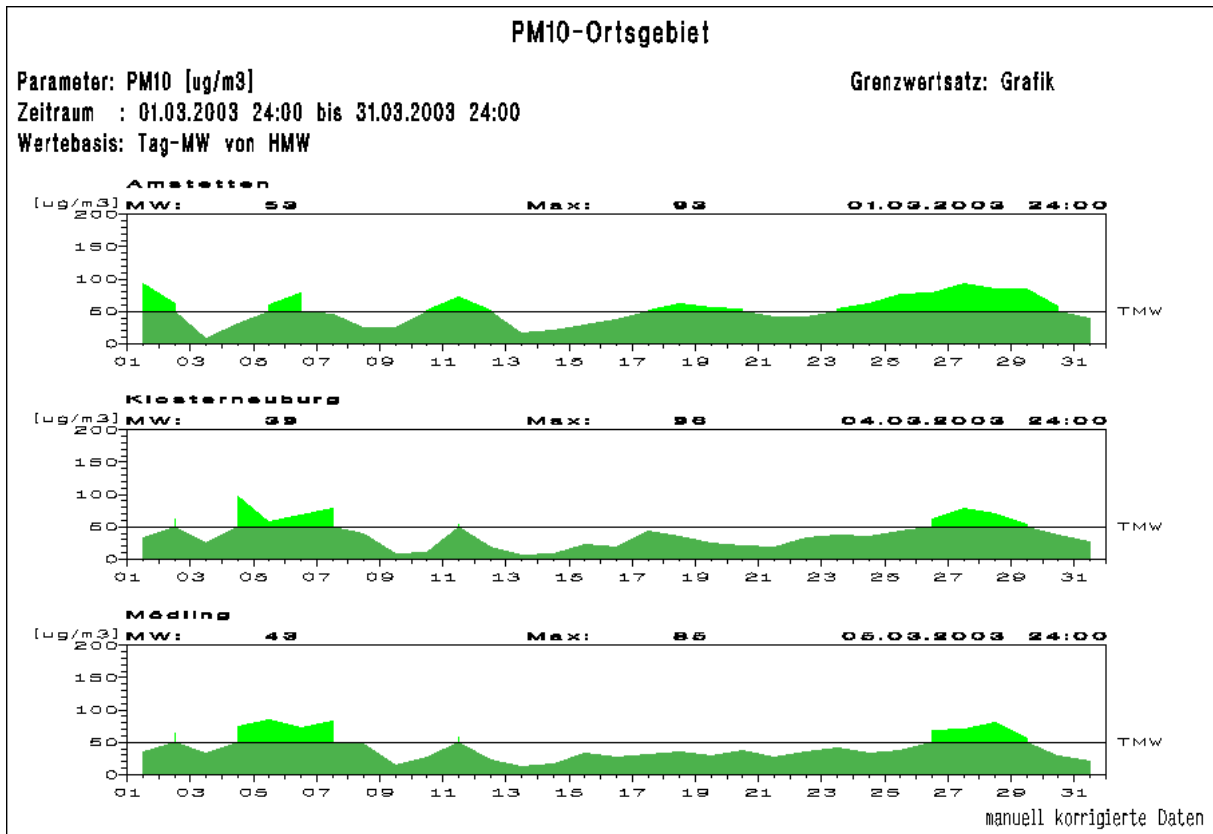












Die Meteorologie

- Statistische Kennwerte
- Windrosetten ausgewählter Stationen

Windgeschwindigkeit im März - Kennwerte					
<i>Windgeschwindigkeit [m/s]</i>	<i>maximale Boe</i>	<i>WG in % zwischen 3 - 5 m/s</i>	<i>WG in % zwischen 5 - 7 m/s</i>	<i>WG in % zwischen 7 - 10 m/s</i>	<i>WG in % > 10 m/s</i>
Amstetten	11,1	17,1	2,1	0,0	0,0
Annaberg	18,3	46,2	15,7	4,0	0,3
Bad Vöslau	17,3	47,7	13,7	0,8	0,0
Biedermannsdorf	17,5	44,4	17,8	3,2	0,0
Brunn	15,8	35,4	3,6	0,2	0,0
Dunkelsteinerwald	16,3	59,1	20,4	4,4	0,0
Forsthof	17,3	59,3	30,8	11,0	0,5
Groß Enzersdorf	13,9	31,5	7,0	0,3	0,0
Gänserndorf	16,1	48,3	16,6	3,9	0,0
Hainburg	17,3	50,4	22,2	5,7	0,2
Heidenreichstein	14,9	41,4	16,5	1,7	0,0
Himberg	14,5	42,0	12,7	1,4	0,0
Irnfritz	16,7	68,8	32,3	9,5	0,9
Klosterneuburg	14,1	30,0	2,1	0,0	0,0
Kollmitzberg	17,6	61,4	32,4	16,4	3,8
Krems	27,9	13,3	2,6	0,7	0,0
Mannswörth	14,4	35,5	6,3	0,3	0,0
Mistelbach	17,3	60,1	29,8	9,8	0,0
Mödling	16,9	14,7	0,7	0,0	0,0
Payerbach	17,1	25,9	7,5	0,1	0,0
Poehlarn	14,8	38,0	16,1	1,9	0,0
Schwechat	15,9	39,4	11,3	0,9	0,0
St.Pölten	11,8	21,6	0,7	0,0	0,0
St.Valentin	13,1	28,5	12,3	2,0	0,0
Stixneusiedl	18,5	65,4	41,1	18,3	0,0
Stockerau	11,9	10,3	0,9	0,0	0,0
Ternitz	14,9	18,1	0,8	0,0	0,0
Vösendorf	18,8	51,2	25,7	6,2	0,0
Waidhofen/Ybbs	13,7	3,4	0,6	0,0	0,0
Wiener Neustadt	14,6	20,3	1,6	0,0	0,0
Wiesmath	23,7	73,3	50,8	35,9	0,0
Wolkersdorf	17,9	66,0	32,3	9,9	0,0

